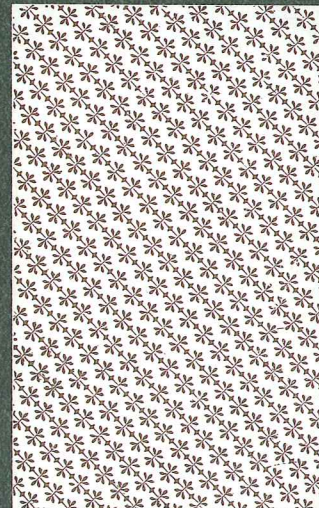
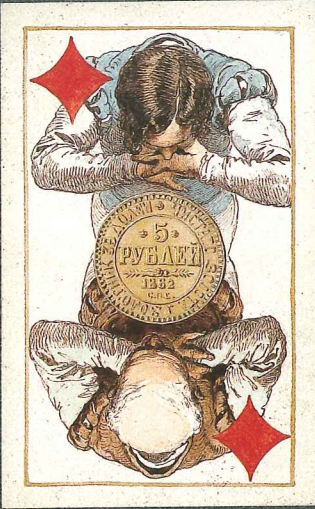
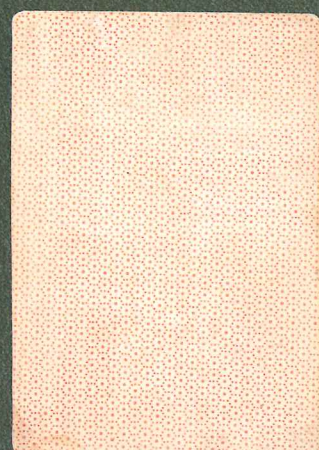
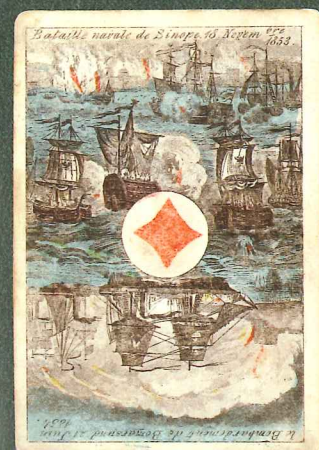
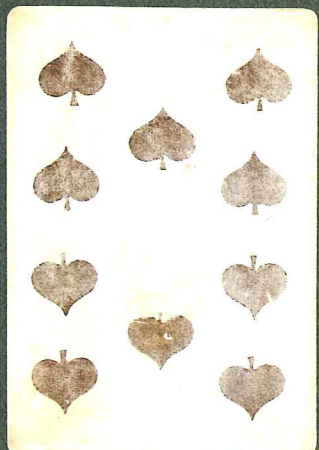
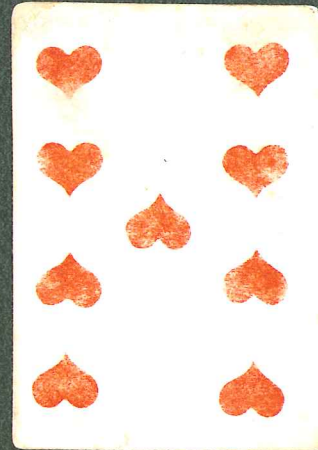
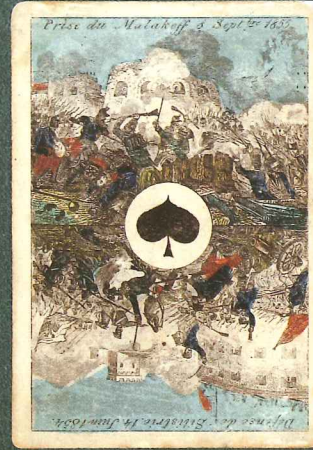
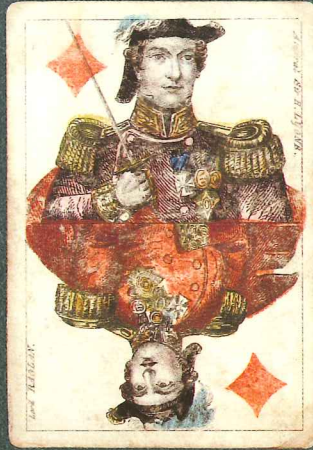
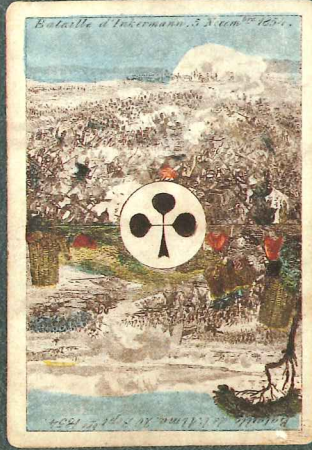
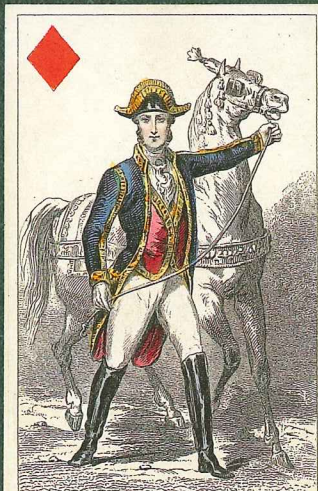
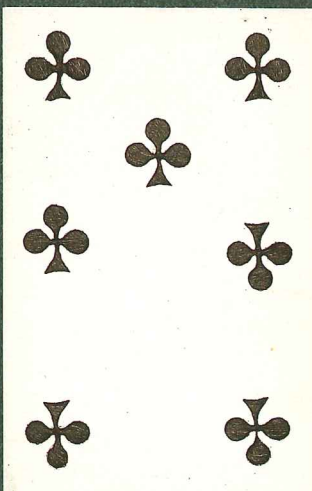
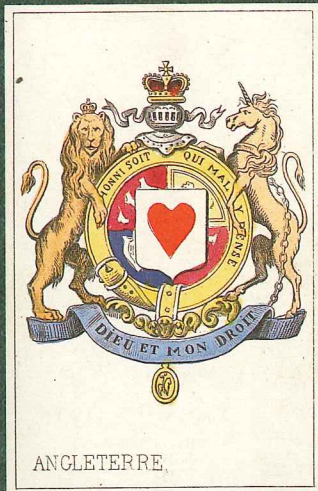
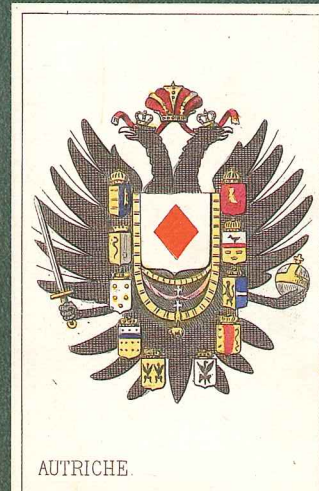
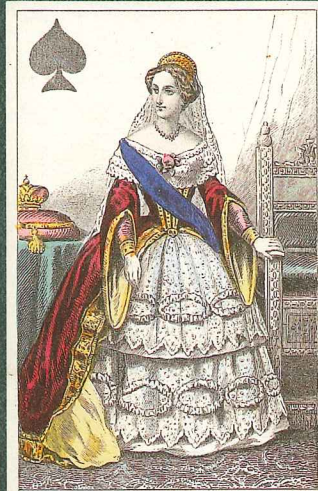
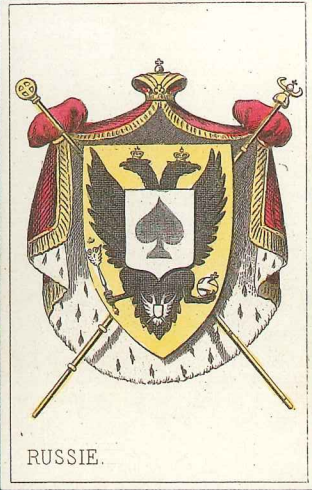


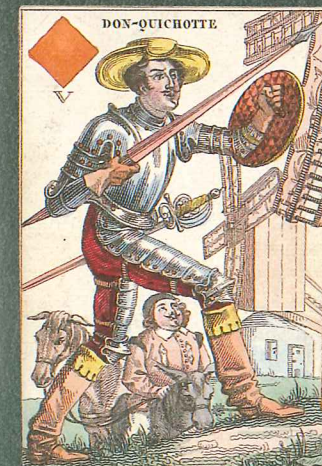
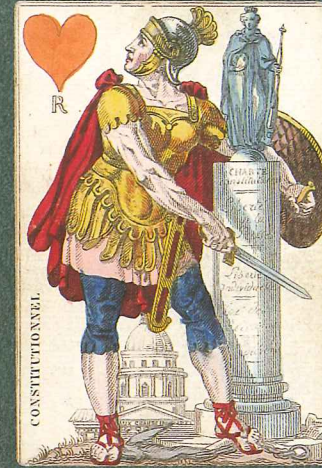
1030

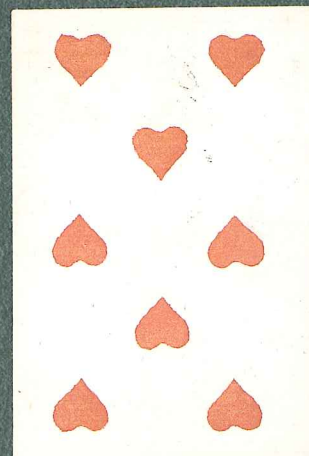
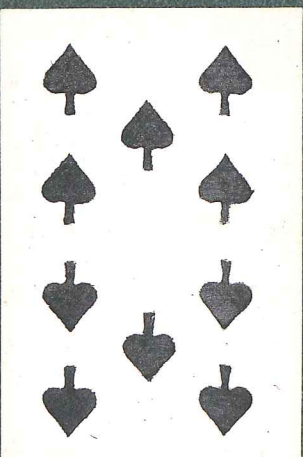
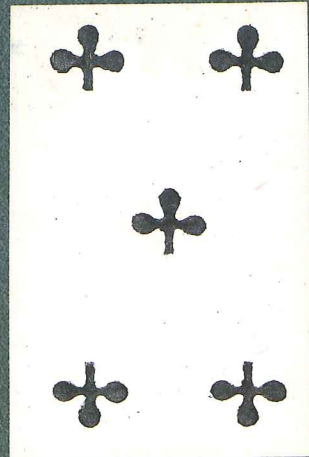
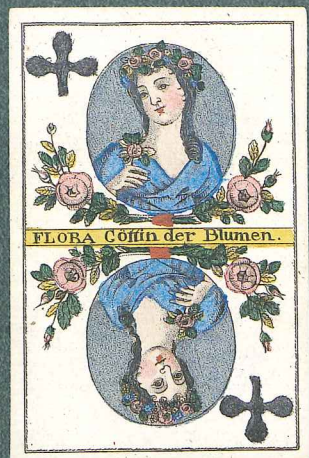
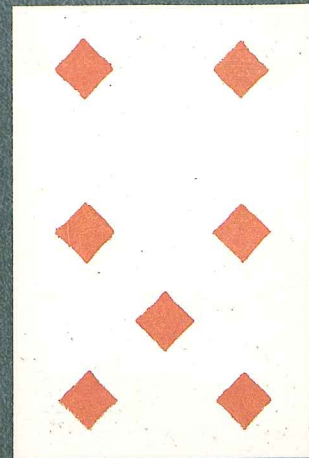






J. GOSNARD ET. DE PARIS. FRANCE.





9



**Ptolemaeus Philadelphus**  
des Gelehrte.  
Ein gelehrter Herr und der Gelehrten Liebhaber und Beförderer. Hat in seinem Königreich Ägypten einen trefflichen Bucher Schatz gesammelt und an derselben Ehre geschriben. Die Aranen der Seelen hat auch die Hebräische Bibel in die Griechische Sprachübersetzt. (Ios. l. 2. c. 2.)

4



**Claudius der Wunderliche**  
Ist eine unzeitige Frucht von seiner Mutter benammet worden ein Wunderseltsamer Thon welcher sich von andern regieren lassen. Er mußte nicht was an seinem Hofe geschah. Liebt das Bretspiel und urtheilt vor Erfindung der Sachen wie ihm Jenerer den wegen scherzet. A.C. 41.

7



**Stamma Pompilius der Wohlthätige**  
Ist dem Romulo in der Regierung gefolgt und hat das Volk mit Furcht gegen die Götter verständig regiert. Die bestes Jungfrauen welche das heilig vernehmen. Feuers warden müssen angeordnet. Die Monas abgetheilt und viel Gesetze gegeben. Anno M. 3309.

7



**Lotharius der Wohlthätige**  
Kaisers Ludovici des Götterfürchtigen Sohn hat große Kriege mit seinen Brüdern Ludovico und Carolo geführt in welche fast das meiste Fränkische Adel weggerafft worden die Stüchia hat er wieder eingeführt und die Gesetze aller orten erneuert. A.C. 841.

10



**Constantinus Magnus**  
der Heilige.  
Hat den Chyrenen Maxentius verjagt und sich ihm in den Völcken ein Krieger erschienen mit der Oberkrone. In diesem Reichet hat er sich nachmals für emersahren gebraucht und alle seine Feinde überwunden. A.C. 306.

5



**Seleucus Philopator** der unersättliche.  
Antiochi des Großen Sohn von welchem Daniel gewey sagt. C. 11. c. 20. daß er werden Königl. Ehren stien wie ein Scherg. der die Unterthanen geschunden und gepreß. wie er den Heliodoru nach Jerusalem geschickt den Tempel zu berauben. 2. Marc. 3. 9. A.M. 3764.

8



**Frideric II der Glückselige**  
Dieser Herr ist von Gott mit über trefflichen Gütern des Leibes und des Gemütes begesnet gewesen. In Kriegs sachen hat er sich niemals ermüdet. In Italien und Jerusalem ober die Cartern auß hinger geschlagen und solches Königreich dem Reich anverleibt. 1222.

6



**Darius der Beliebte**  
Darius ein Sohn Xistaspis wurde von seinen Unterthanen sonderlich abelunden. Jüden geliebt weil er zu wider aufrichtung ihres Tempels zu Jerusalem behüßlich erschienen. Joseph. lib. 11. c. 4. Er hat die Stadt Babylon mit Rath und That Sopyri eroberet. Anno Mundi. 3429.

3



**Wenceslaus der Lustelhaft**  
Ein übel erbohrer Herr den Carolus IV. durch große Geschenke zu dem Kaiserthum gebracht welches er wegen seiner Trunckelheit unricht und unversand wieder entsetzt worden weil er mehr für sich und seine Lustende begierden zu vergnügen als für das Reich gesorget. A.C. 1384.

5



**Heinrich VI der Unersättlich**  
Kaiser Friderichs des Kobarten Sohn ein herder und freundlich Herr welcher viel Kriege geführt und mit dem Romischen Reiche nicht vermaget. Siciliam und Apuliam unter sich gebracht ist dem Jagen so gar ergeben gewesen daß er Venetod den Kaiser genemmet 1190.

6



**Conradus IV der Beliebte**  
Hat das Reich nicht haben wollen als mit des Stände guter wille wie er es dann auch unter VII. als selches Heinrich Landgraf zu Hessen Wilhelm Graf von Hollstein Manfred Conradin Richard und Alphonius König in Sicilia begehrt erhalten nach dem es von 1250. bis 1270. ohne Kaiser gewesen.

